

Kreuzberger Künstler zeigt das Berlin-Werk

ARE KULTUR LIVE Rudolf P. Schneider lädt in sein Atelier ein. „Fokus“ wird bald einen Platz in der Hauptstadt einnehmen. Ungeahnter Zuspruch an Werken aus Holz, Bronze und Stein

ALTENAHR-KREUZBERG. Über weit mehr Kunstinteressierte, als er erwartet hatte, freute sich Rudolf P. Schneider am Sonntag in der alten Schule in Kreuzberg. Im Rahmen der regionalen Kulturtag „are Kultur live“ hatte der Ahrtaler Bildhauer und Restaurator sein Atelier geöffnet, und unzählige Neugierige waren trotz des schlechten Wetters gekommen, um mit dem Künstler über seine Kunst zu sprechen und sich aus nächster Nähe ein Bild von seinem Schaffen zu machen.

Eine „Liegende im Sessel“ waren darunter ebenso wie die heilige Elisabeth und Restaurierungssarbeiten, die Schneider für die Remagener Apollinariskirche gemacht hat. Die Besucher erspähten in den Atelierräumen sowohl kleine geschnitzte Skulpturen wie auch ohne Mühe das meterhohe Werk „Fokus“ aus Holz, das bald seinen Platz in Berlin bekommt und für den Künstler ganz neue Dimensionen einnimmt. Außerdem zeigte der gelernte Schreiner und in Oberammergau ausgebildete Schnitzer und Holzbildhauer Arbeiten aus Bronze und Stein. Zur Matinée sprach Galeristin Rosemarie Bassi vom Europäischen Kulturzentrum Villa Rolandseck, und für kulinarische Genüsse sorgten der Landgasthof Jagdhaus Rech sowie das Dernauer Weingut Otger Schell. sim

Reges Interesse
*findet das offene
Atelier des Kreuzber-
ger Künstlers Rudolf
P. Schneider (zweiter
von links)
beim Publikum.*

FOTO: VOLLRATH

